



Wettkampf in Heppenheim

Am Sonntag, dem 4. 6. 1989, um 8.15 Uhr, traf sich die Wettkampfmannschaft und ihre Betreuer der Schwimmabteilung bei strömendem Regen vor dem Hallenbad, um zum Heppenheimer Einladungsschwimmen zu starten. Da dieser Wettkampf in einem Freibad stattfinden sollte, waren alle sehr skeptisch gewesen, ob dieser Wettkampf stattfinden würde oder nicht. Ein kleiner Teil der gemeldeten Schwimmer blieb gleich zu Hause und während der Fahrt nach Heppenheim hofften einige Teilnehmer, daß dieser Wettkampf doch noch abgesagt werden würde. Einige dachten auch noch an das letzte Jahr in Heppenheim, als sehr viel schöneres Wetter war, und man erinnerte sich nur ungern an den Sonnenbrand von damals. Als das Heppenheimer Freibad erreicht war, ließ der Regen dann doch nach, aber dafür kam ein kalter Wind auf. Nachdem man ein regen- und windgeschütztes Plätzchen gefunden und besetzt hatte, ging es dann Schlag auf Schlag. Fast in jedem Lauf startete ein Hochheimer Schwimmer. So hatten die beiden Trainer Sylvia Spieß und Christina Eckert alle Hände voll zu tun und deshalb kaum eine Verschnaufpause. Aber den Schwimmern ging es nicht besser, wenn gerade ein Wettkampf bewältigt war, kam auch schon der nächste.

So ließen viele der großen Schwimmer eine Disziplin aus, um dadurch die Zeit zwischen den Wettkämpfen etwas zu verlängern.

Besonders fielen den Hochheimer Schwimmern Sabine Löchel (79) in 50 m Schmetterling und 50 m Freistil in je 0:51,2 min und 0:42,3 min auf. Kirstin Geissler (76) überragte in der 4x 50 m Freistilstaffel. Bei den Jungen überzeugten die Schwimmer Olaf Geissler (74) in der 4x 50 m Freistilstaffel sowie in 50 m Freistil (0:30,8 min) als auch Frank Meckes (72) in der 4x 50 m Freistilstaffel und in 50 m Freistil (0:29,9 min).

Die jüngste Hochheimer Schwimmerin an diesem Sonntag war Bettina Löchel (82). Sie schwamm eine neue Bestzeit über 50 m Freistil in 0:53,4 min. Angelika Wudi (80) schwamm über 50 m Brust 1:11,2 min und in 50 m Freistil eine neue Bestzeit von 1:14,8 min. Christine Schreiber (79) schwamm gleich zweimal eine neue Bestzeit, zum einen bewältigte sich die 50 m Rücken in 1:23,2 min und zum zweiten die 50 m Freistil in 0:58,2 min. Tina Klein (79) konnte nur in einer Lage ihre Zeit verbessern. Sie schwamm in Brust 0:49,6 min. Silke Schaefer (78), die als einziges Mädchen alle vier Lagen geschwommen ist, konnte sich nur auf 50 m Brust verbessern. Sie erreichte das Ziel in 0:49,6 min. Sandra Münster (77) schwamm die 50 m Rücken in 0:53,1 min und Kathrin Eckert (75) bewältigte die 50 m Brust in 0:42,6 min. Marie-Luise Würzler (73) konnte sich genau wie ihre Schwester Alexandra Würzler (71) nur über 50 m Freistil verbessern.

Bei den Jungen überraschte Philipp Klein (882), der gleich zweimal eine neue Bestzeit schwamm. Er schlug bei 50 m Brust in 1:05,7 min und in 50 m Freistil in 1:10,0 min im Ziel an. Nestor Scholz (79) war der einzige männliche Schwimmer, der genau wie Silke Schaefer alle vier Lagen schwamm. Er ist zwar keine neue Bestzeit geschwommen, aber unter den schlechten Bedingungen an diesem Tag viermal anzutreten, ist schon eine sehr große Leistung. Die älteren Teilnehmer der Hochheimer Wettkampfmannschaft sollten sich an diesen beiden jungen Schwimmern ein Beispiel nehmen! Die Bestzeitenquote lag nur bei 44%, was sich aber durch das schlechte Wetter entschuldigen läßt. Nach der Mittagspause kamen dann doch noch vereinzelt Sonnenstrahlen aus den sonst grauen Wolken und die Atmosphäre am Beckenrand wurde auch besser, denn hatte man am Vormittag vereinzelte Anfeuerungsrufe vernommen, so wurde die Stimmung am Nachmittag dann doch besser.

Bei diesem Einladungswettkampf wurden nur 50-m-Strecken geschwommen, was auch dazu beitrug, daß die Veranstaltung schon am frühen Nachmittag zu Ende ging. Das kam allen Aktiven und Betreuern sehr entgegen, da das Kälteproblem nicht von allen gelöst werden konnte. Bleibt zu hoffen, daß beim nächsten Mal besseres Wetter ist.

Frank Meckes